hospiz
vorarlberg

eine Aufgabe der **Caritas**

2019

Hospizbegleitung für Kinder, Jugendliche und ihre Familien

Rückblick auf ein intensives Jahr 2019

2.459 Stunden standen unsere Hospizbegleiter*innen liebevoll, professionell und mit größter Sorgfalt betroffenen Familien mit verschiedenen Angeboten zur Seite.

Begleitungen von erkrankten und sterbenden Kindern:

Wir erleben die Kinder häufig schon zu Beginn ihrer Erkrankung und begleiten dann die ganze Familie auf ihrem immer schwerer werdenden Weg – zu Hause und in Krankenhäusern.

2019: 27 Kinder wurden begleitet.
Drei dieser Kinder sind gestorben. Neun Geschwisterkinder wurden ebenfalls mitbetreut.

So konnten wir den Familien helfen ihren schwerigen Alltag zu meistern:
- Die Hospizbegleiter*innen verbrachten viel Zeit mit dem erkrankten Kind.
- Eltern und nahestehende Personen wurden bestmöglich im Alltag entlastet.
- Den Familien wurden Freiräume geschaffen, sei es zu Hause oder im Krankenhaus. So konnten sie wieder für sich selbst wichtige Energie tanken.

Bezugsbegleitung im Krankenhaus
In den Krankenhäusern Feldkirch und Dornbirn war das HoKi-Team einmal pro Woche auf den Kinder- und Jugendabteilungen im Einsatz. Hier ging es um Begleitungen über mehrere Wochen. Die Kinder (überwiegend Babys) befanden sich alle in einer besonders kritischen Krankheitsphase.

Insbesonders Begleitungen von Kindern mit schweren körperlichen Beeinträchtigungen nach der Geburt waren eine belastende Situation für die Eltern (Monatelange Krankenhausaufenthalte; immer wieder OPs, Intensivstation). Hier konnten wir die Eltern, die oft sehr erschöpft waren, entlasten. So war es ihnen möglich sich den Geschwisterkindern zu widmen oder Besorgungen zu erledigen. Unsere Begleiter*innen hatten auch immer ein offenes Ohr für die Sorgen der Eltern und waren als Gesprächspartner*innen für sie da.

Hospizbegleitung für Kinder und Jugendliche
Mehrerauerstraße 72
Bregenz
T 0676 88420 5112
hoki@caritas.at

Trauerbegleitungen

2019: 26 Familien mit 40 Kindern u. Jugendlichen wurden durch HoKi begleitet. 24 dieser Kinder und Jugendlichen haben ihre Mutter oder ihren Vater verloren, davon sechs nach Suizid. Bei neun Kindern sind andere nahe Angehörige gestorben. Sieben Kinder wurden von uns nach dem Tod einer Schwester oder eines Bruders begleitet. Alle Trauerbegleitungen wurden zu Hause im vertrauten Umfeld der Kinder durchgeführt. Großteils wurden Familienmitglieder in die Trauerbegleitung miteinbezogen, um die ganze Familie zu stützen.

Trauertreffs
An den Trauertreffs in Götzis (Arbogast) und Bregenz nahmen 41 Kinder im Volksschulalter teil. Diese Trauertreffs wurden von qualifizierten Trauerbegleiter*innen aus dem Team der ehrenamtlichen HoKi-Begleiter*innen geleitet.

Der Wald als Seelentröster
Um Kinder im Volksschulalter gut durch diese schwierigen Phasen zu begleiten, fanden die Trauertreffs im Wald statt. Der Trauertreff ist auch ein Raum, in welchem Kinder ihre - nicht von der Familie definierte - ganz persönliche Trauer ausleben können. Auch nicht trauern ist in Ordnung. Der Körper tankt in der heilsamen Umgebung des Waldes auf.

HoKi-Team 2019

Eine hauptamtliche Koordinatorin (Beatrix Berchtold) und 26 ehrenamtliche HoKi-Begleiter*innen waren im Jahr 2019 aktiv im Einsatz.

Kindersozialarbeit

Eine Sozialarbeiterin von Hospiz Vorarlberg stand uns während des ganzen Jahres zur Seite und begleitete Familien, die in besondere Notlagen geraten waren. Sie gab Hilfestellung bei amtlichen Anträgen und Formularen (Pflegegeldanträge, Familienhospizkarenz), half bei Behördengängen, suchte gemeinsam mit den Familien nach Lösungen in finanziellen Krisen oder bei schwierigen Wohnsituationen. Durch die Unterstützung der Sozialarbeiterin war es einigen Familien möglich, mit ihren kranken Kindern besondere Urlaube zu machen, bei denen auch erkrankte Kinder betreut wurden und die Familie sich erholen konnte.

Alle unsere Leistungen sind für die Familien mit keinerlei Kosten verbunden. Die Finanzierung findet durch Spendengelder statt.

2019 auf einen Blick

27	erkrankte **Kinder** wurden begleitet, drei dieser Kinder sind 2019 verstorben.
2.459	**Stunden** standen die ehrenamtlichen HoKi-Begleiter*innen den betroffenen Familien zur Seite.
26	**Familien mit 40 Kinder** wurden in ihrer Trauer begleitet. 24 dieser Kinder haben Mutter oder Vater verloren.
41	**Kinder** nahmen an den Waldtrauertreffs teil.
26	**Ehrenamtliche Hoki-Begleiter*innen** und eine hauptamtliche Koordinatorin waren 2019 im Einsatz.
76.400	**Euro an Spendergelder** deckten das Budget 2019 ab.